

Erweiterte Funktionen

Erweiterter Umgang mit Funktionen	Abbildungen	Beispiele, Übungen
-----------------------------------	-------------	--------------------

Eingabe von Funktionen

Aufbau einer Funktion

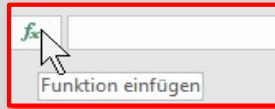
Eine Funktion beginnt immer mit einem Gleichheitszeichen (=).
Dann folgt der Name der Funktion.
Danach folgen die Argumente, die immer in runde Klammern gesetzt werden.
Mehrere Argumente werden durch Semikolon (;) getrennt.
Argumente können Werte, Zellbezüge, Formeln oder weitere Funktionen sein.
Einige Funktionen benötigen keine Argumente, die Klammern sind trotzdem erforderlich.

Auswahl einer Funktion

Sie können eine Funktion über die **BEARBEITUNGSLEISTE**, über das Menü **FORMELN/FUNKTION EINFÜGEN** oder mit dem Shortcut **SHIFT+F3** erstellen.

Bei jeder dieser Methoden wird der "Funktionsassistent" geöffnet.

Die allgemeine Schreibweise (Syntax) einer Funktion
`=FUNKTIONSNAME(Argument1,Argument2,Argument3...)`



Bsp. Funktionen ohne Argumente:
=jetzt()
=heute()

4

Erweiterte Funktionen

Erweiterter Umgang mit Funktionen

Der Funktionsassistent

Das Dialogfeld teilt sich in drei Bereiche:

- Funktion suchen:
- Kategorie auswählen:
- Funktion auswählen:

Die ausgewählte Funktion wird im unteren Bereich kurz erläutert. Über den Hyperlink unten links können Sie eine umfangreiche Hilfe zu der jeweiligen Funktion erhalten.

Die Kategorie **ALLE** listet alle Excel-Funktionen auf.

Argumente können Zellen, Zellbereiche, Zahlen, Formeln, Text oder weitere Funktionen sein.

Funktionsargumente

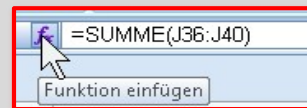
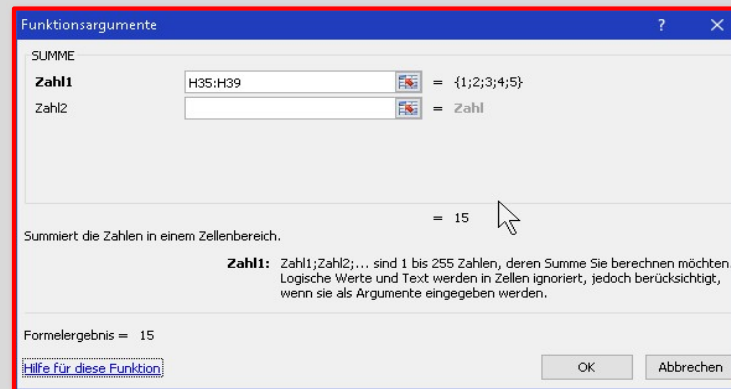
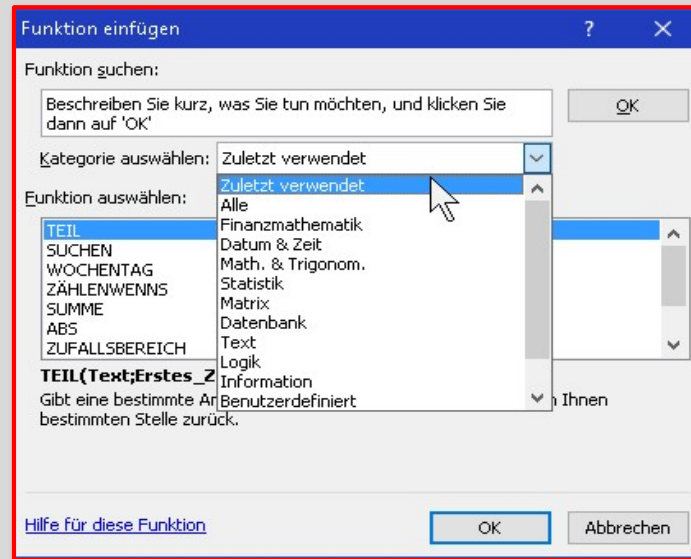
Nach Auswahl der Funktion wird ein Fenster geöffnet, das Sie bei der Eingabe der Argumente unterstützt.

Fett gekennzeichnete Argumente sind unbedingt erforderlich. Wenn Sie in eine Eingabezeile klicken, zeigt Ihnen Excel weitere Informationen zu dem jeweiligen Argument an.

Sie können die Argumente über die Tastatur oder durch Anklicken mit der Maus aus dem Tabellenblatt übernehmen.

Um eine Funktion zu überprüfen oder zu korrigieren, markieren Sie die Zelle mit der Funktion und klicken Sie auf das Symbol **FUNKTION EINFÜGEN**. Der Funktionsassistent wird wieder geöffnet.

Abbildungen



Beispiele, Übungen

Geben Sie in der Zelle F68 die Funktion Summe für den Bereich F62:F67 mit dem Funktionsassistent ein.

	1
	2
abc	
4	
	5

Analysieren Sie die Funktion in Zelle F72 im Funktionsassistent

133

Die WENN-Funktion

Logik-Funktionen

Abbildungen

Beispiele, Übungen

Die WENN-Funktion

Allgemeiner Aufbau

Die WENN-Funktion ermöglicht Berechnungen in Abhängigkeit von Bedingungen.

Das erste Argument überprüft eine Bedingung und liefert den Wert WAHR oder FALSCH. Bei der Prüfung werden Vergleichsoperatoren eingesetzt.

Das zweite Argument wird ausgeführt, wenn der Wert WAHR vorliegt.

Das dritte Argument wird ausgeführt, wenn der Wert FALSCH vorliegt.

Die Funktion ist ähnlich aufgebaut wie man sie im normalen Sprachgebrauch formulieren würde:

Wenn Ihr Umsatz größer ist als 10.000 Euro,
dann erhalten Sie 500 Euro Prämie,
sonst bekommen Sie nichts.

Prüfung:

Wenn die Bedingung zutrifft wird der **WAHRHEITSWERT WAHR** erzeugt.

Wenn die Bedingung nicht zutrifft wird der **WAHRHEITSWERT FALSCH** erzeugt.

Das Ergebnis der Prüfung ist im Funktionsassistenten sichtbar.

Zur Erstellung der WENN-Funktion verwenden Sie am besten den Funktionsassistenten.

Hier können Sie am einfachsten die drei Argumente eingeben.

Syntax
=WENN(Prüfung;Dann_Wert;Sonst_Wert)

Argument	Beschreibung
Prüfung	Bedingung
Dann_Wert	Welcher Wert/Berechnung verwendet wird, wenn die Prüfung WAHR ergibt
Sonst_Wert	Welcher Wert/Berechnung verwendet wird, wenn die Prüfung FALSCH ergibt

WENN	Beschreibung	
	Wenn die Bedingung zutrifft, wird der Dann-Wert angezeigt, ansonsten der Sonst-Wert.	
Prüfung	Beispiel	Beschreibung
	B2>10000	Prüfung ob die Bedingung WAHR oder FALSCH ist.
Dann_Wert	100	Anzeige, wenn die Bedingung WAHR ist.
Sonst_Wert	0	Anzeige, wenn die Bedingung FALSCH ist.

Funktionsargumente

WENN

Prüfung B2>10000 = FALSCH

Dann_Wert 100 = 100

Sonst_Wert 0 = 0

= 0

Gibt eine Wahrheitsprüfung an, die durchgeführt werden soll.

Sonst_Wert ist das Resultat der Funktion, wenn die Wahrheitsprüfung FALSCH ergibt. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, wird FALSCH zurückgegeben.

Formelergebnis = 0

[Hilfe für diese Funktion](#)

Erstellen Sie die Funktion gemäß Beispiel

Umsatz	11.000 €
Prämie	

Die WENN-Funktion

Logik-Funktionen

Vergleichsoperatoren

Vergleichsoperatoren können kombiniert werden wie **KLEINER ODER GLEICH**, **GRÖßER ODER GLEICH** bzw. **UNGLEICH**.

Verschachtelte WENN-Funktion

Wenn mehrere Bedingungen zu prüfen sind, müssen Sie mehrere WENN-Funktionen verschachteln. Es können bis zu 64 WENN-Funktionen als Argument **DANN_WERT** und Argument **SONST_WERT** verschachtelt werden.

Ihre Tochter soll für gute Noten einen Anreiz in Form von Geld bekommen.
Für "sehr gut" 10 €, für "gut" 5 € für "befriedigend" 2 €.
Bei schlechteren Noten gibt es nichts.

Vorgehensweise:

Erstellen Sie die erste WENN-Funktion.

Klicken Sie im Fenster **FUNKTIONSRGUMENTE** in die Bearbeitungszeile **SONST_WERT**.
Über das **NAMENSFELD** können Sie nun eine Funktion auswählen, die in der aktuellen Bearbeitungszeile eingefügt werden soll.

Fügen Sie die nächste WENN-Funktion ein.
In dem neuen Dialogfenster Funktionsargumente können sie die zweite WENN-Funktion definieren.

Abbildungen

WENN-Prüfbedingungen		
Operator	Bedeutung	Beispiel
=	gleich	C6=400
<>	ungleich	D8<>"Nein"
<	kleiner	F5<\$G\$5
>	größer	Netto*116%>3000
<=	kleiner gleich	F2<=G2
>=	größer gleich	C6>=Summe(B2:B5)

Wenn	B3="sehr gut"		
Dann	10		
Sonst	Wenn	B3="gut"	
	Dann	5	
	Sonst	Wenn	B3="befriedigens"
		Dann	2
		Sonst	0

Beispiele, Übungen

[Übung 1 WENN-Funktion](#)

[Übung 2 WENN-Funktion](#)

UND ODER-Funktion

Weitere Logik-Funktionen

Abbildungen

Beispiele, Übungen

Die UND/ODER-Funktionen

Mehrere Bedingungen mit UND/ODER-Funktionen

Mit den logischen Funktionen UND bzw. ODER lassen sich mehrere Bedingungen verknüpfen.

Funktion	Beschreibung
UND(Wahrheitswert1; Wahrheitswert2;...)	Liefert das Ergebnis WAHR, wenn alle Bedingungen WAHR ergeben
ODER(Wahrheitswert1; Wahrheitswert2;...)	Liefert das Ergebnis WAHR, wenn eine Bedingungen WAHR ergibt.
NICHT(Wahrheitswert)	Liefert das Ergebnis WAHR, wenn die Bedingungen FALSCH ergibt (kehrt das Ergebnis um).

Funktion	Beispiel	ist WAHR wenn
UND	UND(Preis<>0; C3="JA")	Im Bereich Preis ein Wert steht UND in der Zelle C3 der Text JA steht.
ODER	ODER(B2=2; B2=12;B2=22)	In der Zelle B2 der Wert 2, 12 ODER 22 steht.
NICHT	NICHT(B2=2)	in der Zelle B2 NICHT der Wert 2 steht.

[Übung 3 WENN-Funktion](#)

Die WENNFEHLER-Funktion

Gibt einen von Ihnen festgelegten Wert zurück, wenn eine Formel einen Fehler ergibt. Andernfalls wird das Ergebnis der Formel ausgegeben. Verwenden Sie die Funktion WENNFEHLER, um Fehler in einer Formel aufzufangen und zu verarbeiten.

Wert kann ein beliebiger Wert, Formel oder Funktion sein.

Wert_falls_Fehler

Der Wert, der zurückgegeben wird, wenn die Formel einen Fehler ergibt.

Die folgenden Fehlertypen werden ausgewertet: #NV, #WERT!, #BEZUG!, #DIV/0!, #ZAHL!, #NAME? oder #NULL!.

Syntax
=WENNFEHLER(Wert;Wert_falls_Fehler)

Zähler	Nenner	Bruch
10	35	
55	0	
0	23	

=WENNFEHLER(F28/G28;"nicht zulässig")

UND ODER-Funktion

Weitere Logik-Funktionen

Abbildungen

Beispiele, Übungen

Erstellen von verschachtelten Funktionen mit dem Funktionsassistenten

Allgemeiner Aufbau

Innerhalb einer Funktion können eine oder mehrere weitere Funktionen verschachtelt werden.

Vorgehensweise:

Wählen Sie zunächst den Funktionsassistenten für die Funktion WENN aus.

Wenn der Cursor im Feld Prüfung steht, klicken Sie auf das den Pfeil nach unten im Namensfeld.

Wählen Sie Funktion UND.
Falls die gewünschte Funktion nicht angezeigt wird, rufen Sie über den Eintrag **WEITERE FUNKTION...** den Funktionsassistenten auf, mit dem Sie die gewünschte Funktion auswählen können.

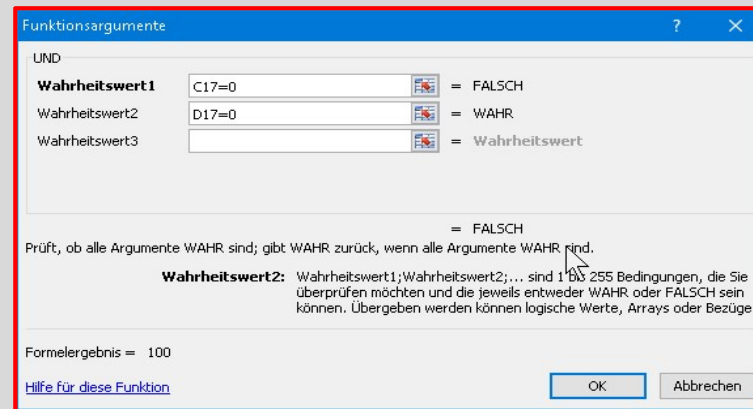
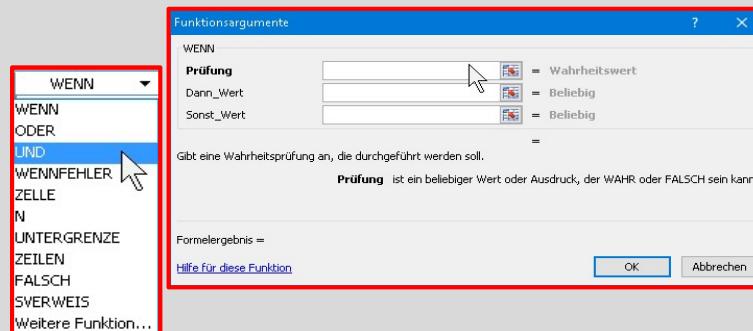
Es öffnet sich der Assistent für die Funktion UND.

Geben Sie die Argumente für die UND-Funktion ein.

Klicken Sie nicht auf OK

Syntax
=FUNKTION(FUNKTION;Parameter,...);Parameter;...)

Beispiel
=WENN(UND(C17=0;D17=0);"";C17-D17)



UND ODER-Funktion

Weitere Logik-Funktionen

Abbildungen

Beispiele, Übungen

sondern

Klicken Sie oben in der Bearbeitungsleiste auf WENN.

Jetzt öffnet sich wieder der Assistent für die Funktion WENN.

Tragen Sie die restlichen Parameter für die Funktion ein.

Erst wenn Sie komplette Funktion erstellt haben, klicken Sie auf

The screenshot shows the Excel interface with the formula bar containing the formula `=WENN(UND(C17=0;D17=0))`. Below the formula bar, the function argument dialog box for the WENN function is open. The dialog box has the following fields and values:

Parameter	Value	Result
Prüfung	UND(C17=0;D17=0)	FALSCH
Dann_Wert		
Sonst_Wert	C17-D17	100

The dialog box also includes a description of the 'Sonst_Wert' parameter and a 'Formelergbnis = 100' at the bottom. The 'OK' button is highlighted with a mouse cursor.

Weitere Funktionen

Weitere Mathematik-Funktionen	Abbildungen	Beispiele, Übungen																		
<p>ZÄHLENWENN() ZÄHLENWENNS()</p> <p>Die Syntax von ZÄHLENWENN() und ZÄHLENWENNS() sind sehr ähnlich, deshalb wird nur ZÄHLENWENNS() genauer betrachtet.</p> <p>ZÄHLENWENNS</p> <p>Kriterienbereich1 Der erste Bereich, in dem die entsprechenden Kriterien ausgewertet werden.</p> <p>Kriterien1 Die Kriterien in Form einer Zahl, eines Ausdrucks, Zellbezugs oder Texts, mit denen definiert wird, welche Zellen gezählt werden. Kriterien können beispielsweise als 32, ">32", B4, "Äpfel" oder "32" angegeben werden.</p> <p>Kriterienbereich2;Kriterien2; ... Optional. Zusätzliche Bereiche und deren zugehörige Kriterien.</p> <p>Wichtig Jeder zusätzliche Bereich muss die gleiche Anzahl von</p>	<p>Syntax =ZÄHLENWENN(Bereich;Suchkriterien)</p> <p>Syntax =ZÄHLENWENNS(Kriterienbereich1;Kriterien1; [Kriterienbereich2;Kriterium2]...)</p> <p>womdpws</p> <p>Syntax =SUMMEWENN(Bereich;Suchkriterien;[Summe_ Bereich])</p>	<p>Daten Kriterien</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>01.05.2008</td></tr> <tr><td>2</td><td>02.05.2008</td></tr> <tr><td>3</td><td>03.05.2008</td></tr> <tr><td>4</td><td>04.05.2008</td></tr> <tr><td>5</td><td>05.05.2008</td></tr> <tr><td>6</td><td>06.05.2008</td></tr> </table> <p>Formel Beschreibung</p> <table border="1"> <tr><td>4</td><td>=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<6"; F8:F13;">1")</td></tr> <tr><td>2</td><td>=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<5"; G8:G13;"<03.05.2008")</td></tr> <tr><td>2</td><td>=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<" & F12;G8:G13;"<" &G10)</td></tr> </table> <p>Zählt, wie viele Zahlen zwischen 1 und 6 (1 und 6 nicht eingeschlossen) in den Zellen F8 bis F13 enthalten sind.</p> <p>Zählt, wie viele Zeilen in den Zellen G8 bis G13 Zahlen enthalten, die kleiner sind als 5, und außerdem in den Zellen H8 bis H13 Daten aufweisen, die vor dem 03.05.2008 liegen.</p> <p>Die gleiche Beschreibung wie beim vorherigen Beispiel, jedoch mit Zellbezügen anstelle von Konstanten in den Kriterien.</p>	1	01.05.2008	2	02.05.2008	3	03.05.2008	4	04.05.2008	5	05.05.2008	6	06.05.2008	4	=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<6"; F8:F13;">1")	2	=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<5"; G8:G13;"<03.05.2008")	2	=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<" & F12;G8:G13;"<" &G10)
1	01.05.2008																			
2	02.05.2008																			
3	03.05.2008																			
4	04.05.2008																			
5	05.05.2008																			
6	06.05.2008																			
4	=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<6"; F8:F13;">1")																			
2	=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<5"; G8:G13;"<03.05.2008")																			
2	=ZÄHLENWENNS(F8:F13;"<" & F12;G8:G13;"<" &G10)																			
<p>Hinweis:</p> <p>Eine als Suchkriterien angegebene Zeichenfolge darf die Platzhalterzeichen Fragezeichen (?) und Sternchen (*) enthalten.</p> <p>Bei Suchkriterien wird die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet.</p>																				
<p>SUMMEWENN()</p> <p>Die Funktion SUMMEWENN addiert Zahlen, die mit den Suchkriterien übereinstimmen.</p>		<p>Daten</p> <table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>3</td></tr> <tr><td>3</td></tr> </table> <p>=SUMMEWENN(F33:F35;">2")</p> <p>Daten Kriterien</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>A</td></tr> <tr><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>3</td><td>A</td></tr> <tr><td>4</td><td>=SUMMEWENN(G39:G41;"A";F39:F41)</td></tr> <tr><td>2</td><td>=SUMMEWENN(G39:G41;"B";F39:F41)</td></tr> </table>	1	2	3	3	1	A	2	B	3	A	4	=SUMMEWENN(G39:G41;"A";F39:F41)	2	=SUMMEWENN(G39:G41;"B";F39:F41)				
1																				
2																				
3																				
3																				
1	A																			
2	B																			
3	A																			
4	=SUMMEWENN(G39:G41;"A";F39:F41)																			
2	=SUMMEWENN(G39:G41;"B";F39:F41)																			
<p>Bereich Der Zellbereich, den Sie nach Kriterien auswerten möchten. Leere Zellen und Textwerte werden ignoriert.</p> <p>Suchkriterien Die Suchkriterien in Form einer Zahl, eines Ausdrucks, eines Zellbezugs, eines Texts oder einer Funktion, mit denen definiert wird, welche Zellen addiert werden. Suchkriterien können beispielsweise als 32, ">32", B5, 32, "32", "Äpfel" oder HEUTE() angegeben werden.</p> <p>Summe_Bereich Optional. Die tatsächlich zu addierenden Zellen, wenn Sie andere Zellen addieren möchten, als im Argument für den Bereich angegeben sind. Wird das Argument Summe_Bereich ausgelassen, addiert Excel die Zellen, die im Argument Bereich angegeben sind (dieselben Zellen, auf die die Suchkriterien angewendet werden).</p>																				

Weitere Funktionen

Weitere Mathematik-Funktionen	Abbildungen	Beispiele, Übungen																								
<p>SUMMEWENNS() Addiert die Zellen in einem Bereich die mehreren Kriterien entsprechen.</p>	<p>Syntax SUMMEWENNS(Summe_Bereich;Kriterien_Bereich1;Kriterien1; [Kriterien_Bereich2;Kriterien2]; ...)</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Daten</th> <th>Kriterien 1</th> <th>Kriterien 2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>A</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>B</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>A</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td colspan="2">=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"A";H54:H56;1)</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td colspan="2">=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"a";H54:H56;2)</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td colspan="2">=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"b";H54:H56;1)</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td colspan="2">=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"B";H54:H56;2)</td> </tr> </tbody> </table>	Daten	Kriterien 1	Kriterien 2	1	A	1	2	B	1	3	A	2	1	=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"A";H54:H56;1)		3	=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"a";H54:H56;2)		2	=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"b";H54:H56;1)		0	=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"B";H54:H56;2)	
Daten		Kriterien 1	Kriterien 2																							
1		A	1																							
2	B	1																								
3	A	2																								
1	=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"A";H54:H56;1)																									
3	=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"a";H54:H56;2)																									
2	=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"b";H54:H56;1)																									
0	=SUMMEWENNS(F54:F56;G54:G56;"B";H54:H56;2)																									
<p>Summe_Bereich Die zu addierenden Zellen.</p> <p>Kriterien_Bereich1 Der erste Bereich, in dem die zugehörigen Kriterien ausgewertet werden sollen.</p> <p>Kriterien1 Die Kriterien in Form einer Zahl, eines Ausdrucks, Zellbezugs oder Texts, mit denen definiert wird, welche Zellen im Argument Kriterien_Bereich1 addiert werden. Kriterien können beispielsweise als 32, ">32", B4, "Äpfel" oder "32" angegeben werden.</p> <p>Kriterien_Bereich2;Kriterien2; ... Optional. Zusätzliche Bereiche und deren zugehörige Kriterien. Es sind bis zu 127 Bereich/Kriterien-Paare zulässig.</p>																										
<p>Hinweise Die einzelnen Zellen im Argument Summe_Bereich werden nur addiert, wenn alle entsprechenden Kriterien, die angegeben wurden, für die jeweilige Zelle zutreffen.</p>																										

Runden

Runden	Abbildungen	Beispiele, Übungen
--------	-------------	--------------------

Runden von Werten

Excel rechnet immer mit den tatsächlich eingegebenen Zahlen, auch wenn aufgrund von Formatierungen weniger Stellen angezeigt werden. Das kann im Ergebnis zu Rundungsdifferenzen führen.

Mit der Funktion **RUNDEN** wird eine Zahl auf eine angegebene Anzahl von Stellen gerundet.

Syntax
RUNDEN(Zahl;Anzahl_Stellen)

unformatiert	formatiert
--------------	------------

1,004	1,00
1,004	1,00
2,008	2,01

9,4	9
9,4	9
18,8	19

unformatiert	gerundet
--------------	----------

1,004	=RUNDEN(F16;2)
1,004	=RUNDEN(F17;2)
2,008	0,000

Weitere Rundungsfunktionen

Funktion	Beschreibung
AUFRUNDEN	Rundet eine Zahl auf die angegeben Anzahl Stellen auf.
ABRUNDEN	Rundet eine Zahl auf die angegeben Anzahl Stellen ab.
KÜRZEN	Schneidet alle Nachkommastellen ab und liefert als Ergebnis eine ganze Zahl.
GANZZAHL	Rundet eine Zahl auf die nächst kleinere, ganze Zahl ab.

Eingabe	Ergebnis	Funktion
3,59		=RUNDEN(F22;1)
3,01		=AUFRUNDEN(F23;1)
3,99		=ABRUNDEN(F24;1)
3,99		=KÜRZEN(F25)
3,99		=GANZZAHL(F26)
-3,99		=GANZZAHL(F27)

Verweis

Verweis-Funktionen	Abbildungen	Beispiele, Übungen
--------------------	-------------	--------------------

SVERWEIS

Durchsucht die erste Spalte einer Tabelle von oben nach unten nach einem Suchkriterium und liefert den dazugehörigen Wert aus einer angegebenen Spalte (Spaltenindex).

Das Argument "Bereich_Verweis"

WAHR:

Wird kein übereinstimmender Wert gefunden, wird der Wert der Zeile darüber zurückgegeben.

FALSCH:

Wird kein übereinstimmender Wert gefunden, wird die Fehlermeldung #NV zurückgegeben.

Syntax	
=SVERWEIS(Suchkriterium;Matrix;Spaltenindex;Bereich_Verweis)	
SVERWEIS	Sucht einen Wert in einem Tabellenbereich, abhängig vom Suchkriterium und dem Spaltenindex.
Suchkriterium	Das ist der Wert, der in der ersten Matrixspalte gefunden werden soll. Es kann ein Bezug, eine Zahl oder ein Text sein.
Matrix	Hier ist der Bereich der Tabelle angegeben, in der gesucht werden soll (ohne Spaltenüberschriften). Bei einer ungenauen Suche muss die Tabelle nach der 1. Spalte aufsteigend sortiert sein. Bei einer genauen Suche ist das nicht notwendig
Spaltenindex	Dies ist die Spalte, aus der gelesen werden soll. Wichtig: Es ist nicht die Spalte des Tabellenblattes, sondern die Spalte im angegebenen Matrixbereich.
Bereich_Verweis	Eine Angabe, ob eine genaue Suche gewünscht ist (=FALSCH) oder eine ungenaue Suche (=WAHR) oder keine Angabe. Bei einer genauen Suche erscheint eine Fehlermeldung, wenn der gesuchte Begriff nicht gefunden wird. Bei der ungenauen Suche wird der nächstkleinere Wert verwendet.

Genauere Suche

Suchkriterium	H49
Matrix	G35:H47
Spaltenindex	2
Bereich_Verweis	FALSCH

Matrix	
Punkte	Note
0	6
1	5
2	5
3	4
4	4
5	3
6	3
7	3
8	2
9	2
10	1
11	1

Punkte	4
Note	

=SVERWEIS(G49;F35:G47;2;FALSCH)

Verweis

Verweis-Funktionen

Abbildungen

Beispiele, Übungen

Ungenauere Suche

Suchkriterium	H62
Matrix	G54:H60
Spaltenindex	2
Bereich_Verweis	WAHR

Matrix	
ab Punkte	Note
0	6
2	5
4	4
7	3
9	2
10	1

Punkte	7
Note	

=SVERWEIS(G62;F54:G60;2;WAHR)